

BorgWarner entwickelt ein innovatives Doppelkupplungs-System mit Drehmomentverteilung für Elektrofahrzeuge

- *Die kompakte, kosteneffektive Lösung für Elektrofahrzeuge erfordert nur einen Elektromotor an der Hinterachse.*
- *Um den Energieverlust zu minimieren und die Reichweite zu erhöhen, verfügt die Technologie über die Möglichkeit der Abkopplung.*
- *Die Verträge zur Belieferung eines globalen OEM sind abgeschlossen, die Produktion startet 2022.*

Auburn Hills, Michigan, 31. Oktober, 2019 – BorgWarner hat ein innovatives Torque-Vectoring System für Elektrofahrzeuge entwickelt, das den Einsatz von nur einem Elektromotor erlaubt statt zweien, wie sonst für Elektrofahrzeuge üblich. Diese Lösung ist wirtschaftlich und zeichnet sich durch ein kompaktes Design aus, das sowohl den benötigten Platz als auch das Gewicht des Systems deutlich reduziert.

Für die Entwicklung dieses Doppelkupplungs-Systems mit Drehmomentverteilung konnte BorgWarner seine große Expertise und das umfangreiche Portfolio an Allradkupplungen (AWD) einbringen. Das System besteht aus zwei Kupplungen – einer inneren und einer äußeren –, die das konventionelle Differenzial in einem elektrischen Antriebsstrang ersetzen. Herkömmliche Systeme zur Drehmomentverteilung erfordern hinten zwei Elektromotoren, die kostenintensiv und schwer sind. Die BorgWarner Technologie spart Gewicht sowie Platz im Antriebsstrang und hilft, das Fahrzeug insgesamt effizienter zu machen.

“Unser neues Doppelkupplungs-System mit Drehmomentverteilung, welches den Drehmomentverlust minimiert, Energie einspart und weniger Komponenten erfordert, zeigt wie unsere Erfahrung mit Verbrennungsmotoren und Antrieben unsere Arbeit mit Elektrofahrzeugen unterstützt,“ sagte Stefan Demmerle, President and General Manager PowerDrive Systems, BorgWarner. “BorgWarner hat das umfassende Wissen und die Expertise, die Kunden in der

BorgWarner Inc. (BorgWarner entwickelt ein innovatives Doppelkupplungs-System mit Drehmomentverteilung für Elektrofahrzeuge_DE) – 2

heutigen Zeit benötigen, in der sich die Automobilbranche immer mehr in Richtung einer elektrifizierten Zukunft bewegt.“

Das Doppelkupplungs-System zur Drehmomentverteilung wurde entwickelt, um die Handhabung und Manövrierfähigkeit von Elektrofahrzeugen zu verbessern. Es steuert das Drehmoment unabhängig und verteilt von der Hinterachse aus die Kraft jeweils auf das linke und rechte Rad. Die Doppelkupplung ist mit einem Elektromotor verbunden und verfügt über zwei umschaltbare GenVI Stellglieder (eines pro Kupplung). Für verbesserte Lenkreaktion und Steuerbarkeit überträgt die Doppelkupplung das Drehmoment dynamisch und sorgt beim Kunden für viel Fahrspaß bei hoher Stabilität. Das System hat eine Kapazität von bis zu 2.600 Nm pro Kupplung und besitzt eine Vorrichtung zur Abkopplung der Hinterachse, wenn kein Allradantrieb erforderlich ist. Das Fahrzeug wird dann mit Frontantrieb betrieben, was bei Elektrofahrzeugen Verluste reduziert und die Reichweite erhöht.

Die Produktion für ein Elektrofahrzeug eines namhaften globalen OEM wird in der ersten Hälfte 2022 beginnen.

Über BorgWarner

BorgWarner Inc. (NYSE: BWA) ist ein globaler Produktführer im Bereich sauberer und effizienter Technologielösungen für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor, Hybrid- und Elektroantrieb. Das Unternehmen unterhält Fertigungsstätten und technische Einrichtungen an 67 Standorten in 19 Ländern und beschäftigt rund 30.000 Mitarbeiter weltweit. Weitere Informationen unter [borgwarner.com](https://www.borgwarner.com).



BorgWarners Doppelkupplungssystem mit Drehmomentverteilung für Elektrofahrzeuge.

[Bild Download](#)

BorgWarner Inc. (BorgWarner entwickelt ein innovatives Doppelkupplungs-System mit Drehmomentverteilung für Elektrofahrzeuge_DE) – 3

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Aussagen können vorausschauende Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten, die auf den derzeitigen Erwartungen, Einschätzungen und Vorhersagen des Managements basieren. Diese vorausschauenden Aussagen können an Begriffen wie beispielsweise „prognostiziert“, „erwartet“, „sieht voraus“, „beabsichtigt“, „plant“, „glaubt“, „schätzt“, Variationen dieser Begriffe und ähnlichen Ausdrücken erkannt werden. Vorausschauende Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die häufig schwer vorherzusagen sind und im Allgemeinen außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ergebnisse wesentlich von den angegebenen, vorhergesagten oder in den oder durch die vorausschauenden Aussagen angedeuteten Ergebnissen abweichen. Diese Risiken und Unsicherheiten beinhalten unter anderem: unsere Abhängigkeit von der Automobil- und Lkw-Produktion, die beide stark zyklisch sind; unsere Abhängigkeit von großen OEM-Kunden; Verfügbarkeit und Preisbildung von Rohstoffen; Lieferunterbrechungen; Schwankungen von Zinssätzen und ausländischen Wechselkursen; Verfügbarkeit von Krediten; unsere Abhängigkeit vom Management; unsere Abhängigkeit von Informationssystemen; die Unsicherheit des weltwirtschaftlichen Umfelds, das Ergebnis bestehender oder künftiger Gerichtsverfahren, einschließlich Rechtsstreitigkeiten in Bezug auf verschiedene Forderungen; und künftige Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, einschließlich beispielsweise der Tarife, in den Ländern, in denen wir tätig sind und andere Risiken, die in den von uns bei der US Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission eingereichten Unterlagen beschrieben werden, einschließlich die Risikofaktoren, die auf dem zuletzt von uns eingereichten Formular 10-K/A genannt werden. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren.

PR-Kontakt:

Christoph Helfenbein

Telefon: +49 7141-132-753

E-Mail: mediacontact.eu@borgwarner.com